

Strategien für den Transfer von Forschungsergebnissen im Open-Science-Kontext



Projekt: 01.06.21 – 30.6.22



Projekt: SOS TRANSFER - Sondierung der Auswirkungen von Open Science auf die Transferaktivitäten

Kernfragestellungen:

1. Was bedeutet „OPEN X“?
2. Herausforderungen & Problemstellungen OpenX vs. Wissens- und Technologietransfer?
3. Bestehende Lösungsansätze / Good Practices?

Relevante Open-Themenfelder:

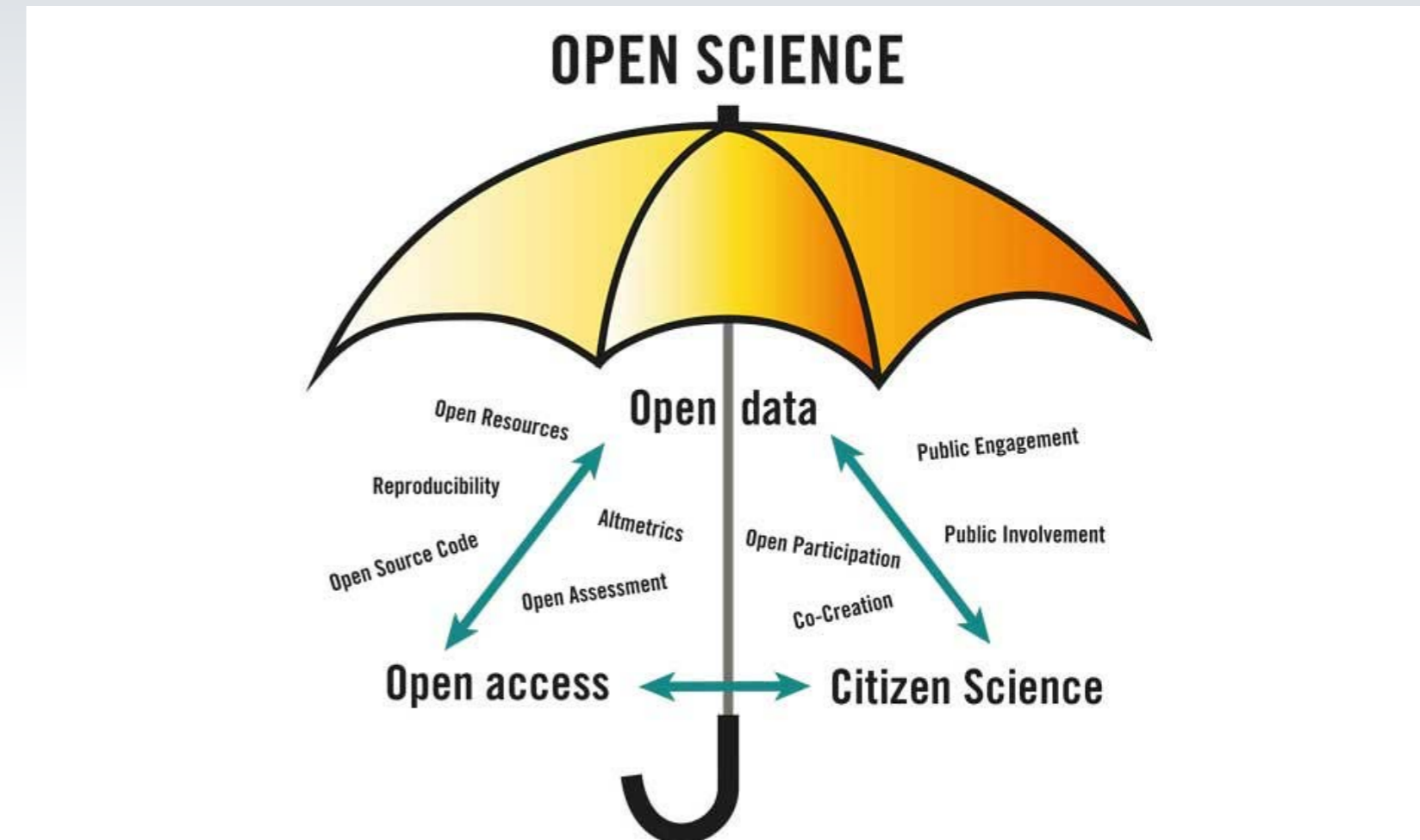
Open Science / Open Innovation

- Open Source Code (Software)
- Open Data (Datenbanken)
- Open Hardware (Zeichnungen, Bauanleitungen)
- Open Infrastructure (Geräte)

Genutzte Formate:

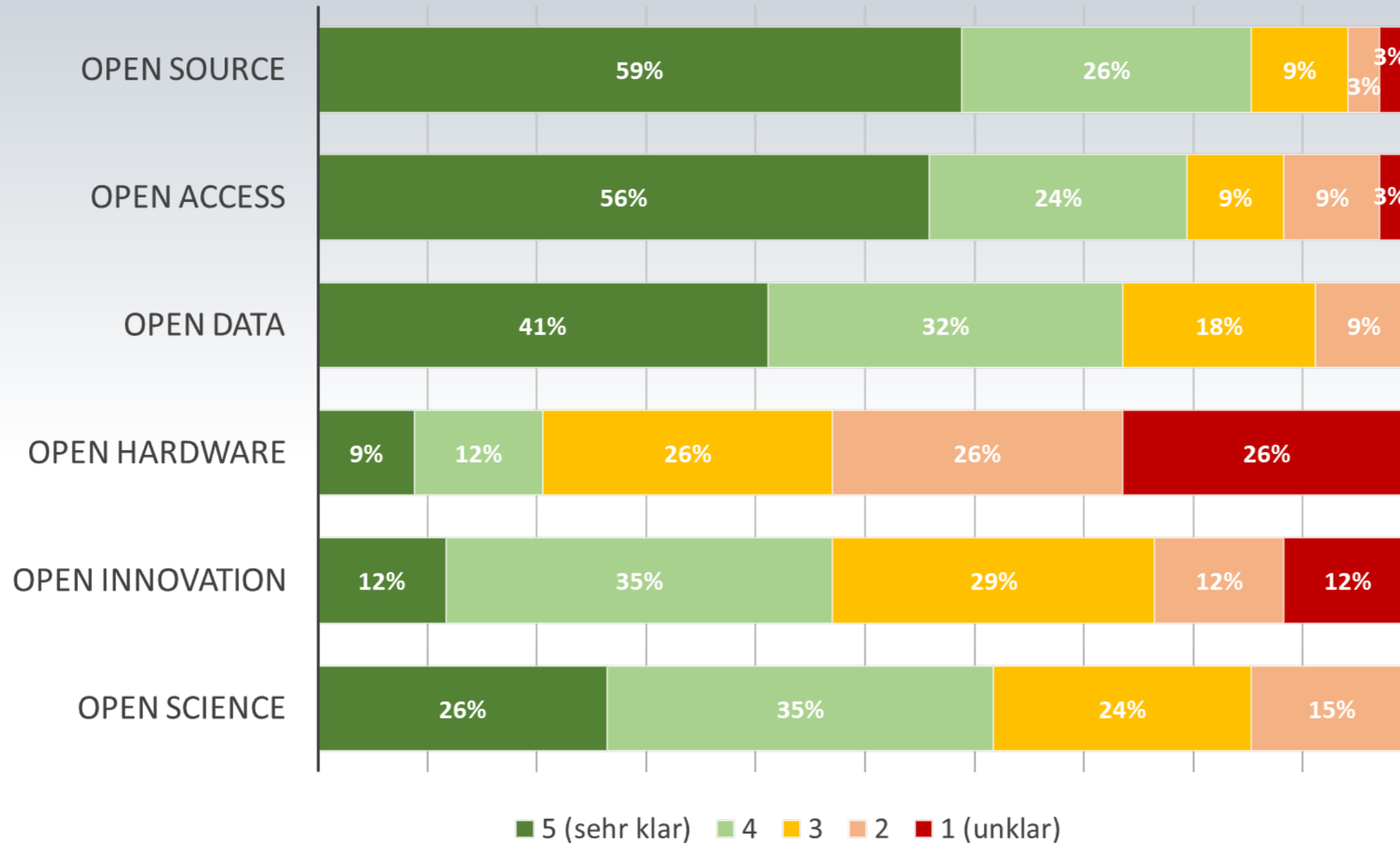
- Literaturlauswertung
- Experten-Workshops & -Interviews
- Umfrage

➤ Fokusthema auf www.fokustransfer.de



Klarheit von Begriffen

Wie klar sind Ihnen folgende Begriffe und was dahinter steht?



Quelle: Eigene Befragungen im Rahmen Projekt ‚SOS Transfer‘, n=50

Unterscheidung von:

- **offen/frei zugänglich/sichtbar** (z.B. Patente)
- **offen/frei nutzbar** (Nutzungsbedingungen: insb.
 - Preis/explicite Kosten,
 - Standardisierung/Prozess (Transaktionsaufwand, implizite Kosten),
 - Beschränkungen/Auflagen...)

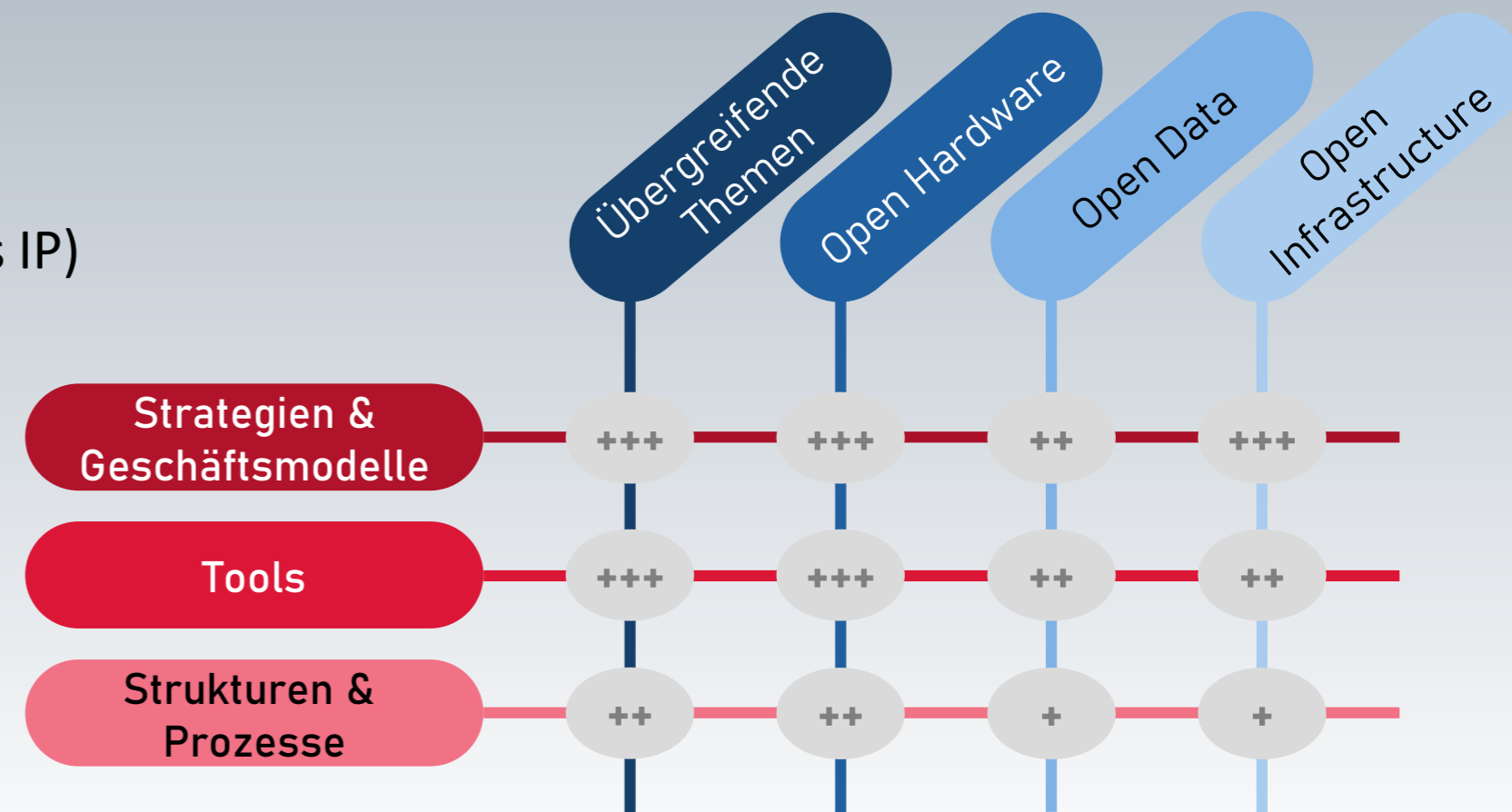
Kernfrage?: welches Ausmaß an Offenheit ermöglicht bestmöglichen/verbesserten Transfer bzw. eine breitestmögliche Nutzung bzw. Verwendung von Forschungsoutputs und –inputs (Pharmaka vs. Software)

Herausforderungen

1. Mangelndes Wissen, Fähigkeiten und Kapazitäten
2. Fehlende Strategien, Policies und Regelwerke
3. Indikatorik / Anreize (€ vs. Anzahl Anwender),
4. Finanzierung Kapazitäten für Transfer und Aufbereitung von Ergebnissen
5. Fehlende Instrumente/Tools
6. Unzureichende Prozesse und Strukturen
7. Notwendigkeit der Entwicklung neuer Verwertungs-/Geschäftsmodelle
8. Ungeklärte rechtliche Fragestellungen

Lösungsansätze / Good Practices

1. Standard-/Express-Lizenzmodelle (z.B. Open Access IP)
2. Standardverträge (z.B. Contributor Agreement)
3. Vorhalten von Expertise (z.B. Open Source Offices)
4. Leitlinien / Policies
5. Prozesse
6. Schulungen



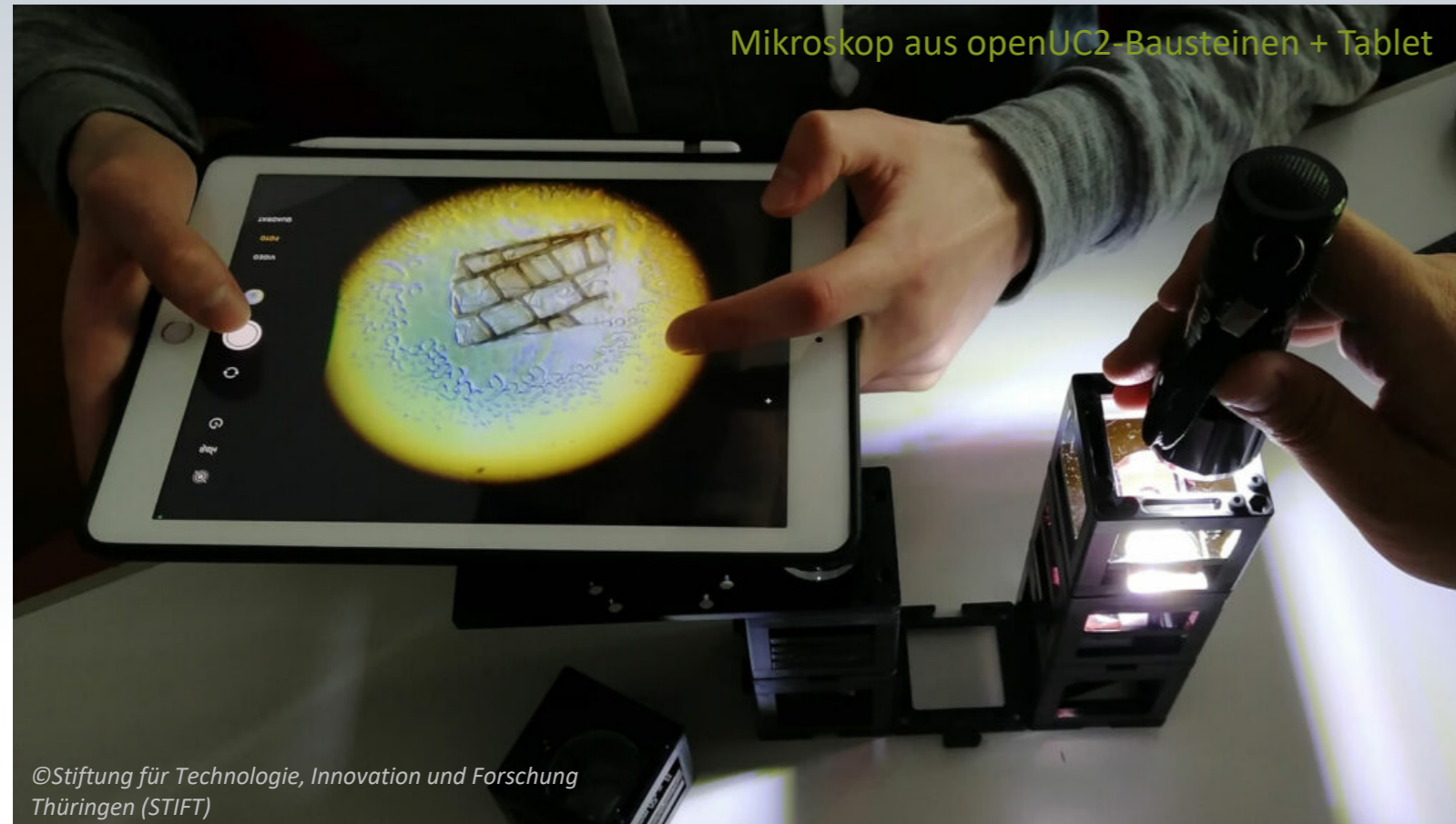
Projekt: OPEN TRANSFER - Strategien für den Transfer von Forschungsergebnissen im Open-Science-Kontext

(01.10.22 – 30.09.25)

Ziel: Entwicklung und Erprobung neuer Methoden für den besseren WTT im Kontext von Open Science und mit einem differenzierten Verständnis von Open Science und Transfer, insbesondere neue

- Strategien und Geschäftsmodelle für den Transfer,
- Tools für die konkrete und einfache Unterstützung von Transferprozessen, sowie
- Organisationsstrukturen und Prozesse für die Integration in die Tätigkeit der jeweiligen Forschungseinrichtungen

Beispiel am Leibniz-IPHT / Open Hardware



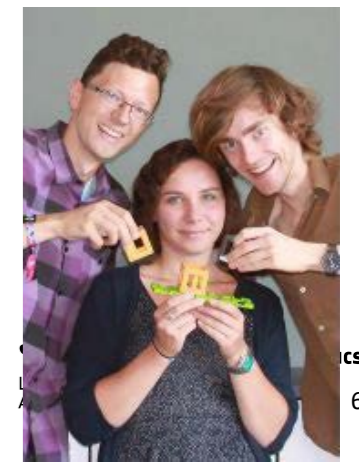
Experimente der Schülerinnen und Schüler des Henfling Gymnasiums in Meiningen mit den OpenUC2-Optikbaukästen
→ Begeisterung wecken für MINT-Fächer!



OpenUC2-Optikbaukästen -Toolboxen aus 3D-gedruckten Würfelmodulen mit optischen Komponenten (Objektiven, Spiegeln, Probenhaltern etc.) für leistungsfähige Mikroskope, sowie Kepler- und Galileo-Teleskope

quelloffener Ansatz – Entwicklung mit Community;
Verwendung: im **Fachunterricht** (dank W.&E. Heraeus-Stiftung), in **schulischen AGs** sowie in **10 Thüringer Schülerforschungszentren** (koord. durch STIFT)
→ ein Thüringen-weit einmaliges Vorhaben, das **Open-Source-Hardware vom optischen Labor in die Hände von Schülerinnen und Schülern** legt, um ihnen Einblicke in Forschung und Wissenschaft zu vermitteln....

Leibniz-Gründerpreis 2021
Ausgründung 2022: OpenUC2 GmbH
Kontakt: www.youseetoo.org



Besuchen Sie uns am Poster!

Kontakte:

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Dr. Tobias Engert (Koordinator)

Telefon: +49 (0) 6159 71 2430

E-Mail: t.engert@gsi.de

Leibniz-Institut für Photonische Technologien e.V.

Dr. Ivonne Bieber

Telefon: +49 (0) 3641 206 508

E-Mail: ivonne.bieber@leibniz-ipht.de

Helmholtz-Zentrum Dresden - Rossendorf e. V.

Dr. Björn Wolf

Telefon: +49 (0) 351 260 2615

E-Mail: b.wolf@hzdr.de

INNOcentric GmbH

Peter Häfner

Telefon: + 49 (0) 173 324 2469

E-Mail: ph@innocentric.de